

Inhaltsverzeichnis

O. Das Café Bauer in Berlin – weltbekannt (!), wohlerforscht (?)	13
A. Café Bauer in Berlin Unter den Linden 26 – 1877	17
1. Die Eröffnung	17
2. Volkes Stimme	31
3. Zeitgenössische Berichte	33
B. Aktivitäten des Cafetiers Mathias Bauer vor 1877	37
1. Sein Wirken in Wien	37
2. Sein Wirken im Hotel Kaiserhof Berlin	52
Feuer im Kaiserhof	56
Schicksal von Mathias Bauer und seinem Wiener Café	58
Die Hotelgesellschaft übernimmt das Café 1883	62
C. Was ist neu an den Wiener Cafés in Berlin?	65
1. Wien ist die wirkliche Metropole, der es nachzueifern gilt	65
2. Wer gründete die ersten Wiener Cafés in Berlin?	71
Das Wiener Café in der Passage	72
Das Wiener Café in der Kommandantenstraße	79
3. Der Siegeszug der Wiener Cafés in Berlin	85
4. Was macht ein Wiener Café aus?	99
5. Das Personal der Wiener Cafés	118
6. Frühe Wiener Cafés Berliner Zuschnittes außerhalb der Reichshauptstadt	124
7. Das Schicksal der Berliner Konditoreien	126
D. Café Bauer in Berlin – Mathias Bauer 1877 – 1893	133
1. Das Café Bauer bis zur Grundsteinlegung – ein Nachtrag	133
2. 10 Jahre Café Bauer	136
3. Wodurch erwarb sich das Café Bauer einen bleibenden Platz in der Geschichte?	138
Wandbilder	139

Gebäude	145
Elektrisches Licht	145
Zeitungen	149
Schaufenster	155
4. Café Bauer und seine Gäste	156
Die Fremden	166
Die Stammgäste	167
Die Landsmannschaften	169
Die Bohème	170
Die Studenten	172
Neutraler Ort für allerlei Besprechungen	172
Ein Neuigkeitszentrum	172
Ein Ort um Politik zu machen	173
Sitz einer Zeitungsredaktion	174
Börsenplatz	175
Treffpunkt der Hochstapler, Diebe Berufsspieler und Bauernfänger	176
Die Balkone	178
Zwischenbilanz	182
5. Café Bauer und sein Personal	182
6. Die Wiener Cafés in Berlin und die Frauen	184
Damenzimmer	184
Weibliches Personal in Kaffeehäusern	186
Sitzkassiererin	186
Kellnerinnen	187
Die ‚Damen‘ als Gäste	190
7. Das Café Bauer im Blick von Obrigkeit und Polizei	212
Verbote zur Gewährleistung der Sonntagsheiligung	213
Spezielle Polizeieinsätze im Café Bauer	214
Silvesterunruhen 1880/81	215
8. Mathias Bauers weitere gewerbliche Aktivitäten	224
Die Berliner ‚Hotel Bauer‘ und ihre Eigentümer	225
Die Gewerbeausstellung 1879	231
Die Düsseldorfer Gewerbeausstellung 1880	232
Die Hygieneausstellung 1883	235
Der Ausstellungspark 1884 und 1885	240
Die Japaner in München 1885	251
Der Ausstellungspark in Berlin Herbst 1885	254
Weitere Cafés in Berlin – Vorbemerkungen	257
Das Café Belleallianceplatz 21 (heute Mehringplatz) 1875/76	257
Das Café Bellevuestraße 6a 1877	258
Die Kaiserhallen Unter den Linden 27 1884	260

Café Boulevard Potsdamer Str. 125 1884	263
9. Zwischenbilanz – Wie stand Mathias Bauer in der Öffentlichkeit dar?	265
10. Auswärtige Filialen des Berliner Café Bauer	268
Frankfurt am Main	268
Karlsruhe	303
Leipzig	324
Vielleicht auch Königsberg	345
11. Berliner Cafés irgendwie verbandelt mit dem Café Bauer	352
Café Mandl Kantstraße 165/166	352
Café Mandl Bismarckstraße 1	352
Grand Café Bauer, Niederwaldstraße 23	354
Grand Café Bauer in Berlin	354
Café Bauer, Oranienstraße 66	354
Café Bauer im Treptower Park bei Berlin	354
12. Mathias Bauer persönlich	356
13. Das Café Bauer und seine finanzielle Basis	364
14. Mathias Bauer und seine Teilhaber und Mitgesellschafter	369
Alfred Prückel	369
Der Herr oder die Herren Axster	370
Gustav Horstmann	371
Edmund Wolffram und die Gebrüder Stein	372
15. Konkurs von Mathias Bauer 1893	374
16. Tod von Mathias Bauer 1894	378
17. Ein Rückblick	381
E. Café Bauer – Josef Bauer 1893–1900	385
1. Josef Bauer (1865–1944)	387
2. Therese Bauer geb. Mandl (1843–1927)	388
Gewerbeausstellung 1896	389
Café Josty 1898	393
Nachrufe aus Anlass ihres Todes 1906	395
3. Das 20jährige Jubiläum 1897	399
F. Café Bauer – Oscar Bauer 1900 – 1910	403
1. Oscar Bauer (1870–1933)	405
2. 25jähriges Jubiläum 1902	409
3. Prozesse um den Firmennamen Café Bauer	413
Prozess gegen Jakob Ott Halle/Hamburg vor dem Reichsgericht 1896	413
Prozess gegen Emil Hoffmann Leipzig vor dem Reichsgericht 1906/7	424

Prozess gegen Anna Glasl, München vor dem Landgericht München 1910/11	431
G. Die Reichsgerichtsurteile und die Folgen	437
1. Namensänderungen aufgrund des Reichsgerichtsurteils	437
Hamburg	437
Braunschweig	438
Breslau	441
Hannover	443
Köthen	445
Dessau	447
Oldenburg	449
Nordhausen	454
Mainz	456
München	458
2. Kaffeehäuser, die ihren Namen ‚Café Bauer‘ trotz des Urteils von 1896 behielten	458
Halle	458
Leipzig	464
Karlsruhe	464
Frankfurt am Main	464
Köln	465
3. Kaffeehäuser, die ihren Namen eigentlich hätten ändern müssen	472
Bremen	472
Erfurt	473
Posen	475
4. Weitere Café Bauer im Deutschen Reich – eine Auswahl	476
Wuppertal	476
Nürnberg	477
Darmstadt	480
Tilsit	482
Trier	482
H. Café Bauer außerhalb des Deutschen Reiches	484
Feldkantine 1. Weltkrieg	484
Ile of Man 2. Weltkrieg	484
Lüderitzbucht, heute Namibia	484
Agram/Zagreb, Antwerpen, Venedig	486
I. Das Café Bauer im Besitz der Hotelbetriebsgesellschaft 1910–1944	487
1. Am angestammten Ort Unter den Linden 26	493
2. Exkurs: Der Wandel des Charakters des Café Bauer	496
3. Das Café Bauer muss umziehen	503

4. Warum musste das Café Bauer ins Centralhotel ausweichen?	511
5. Das dauerhafte Provisorium in der Georgenstraße	512
6. Das ‚Café Unter den Linden‘	514
J. Was bleibt vom alten Café Bauer an Erinnerungen?	518
1. Untergegangen – aber nicht vergessen. Berichte nach 1924	518
2. Café Bauer als Sujet in Bildender Kunst, Literatur und Musik	520
Darstellende Künste	520
Literatur	521
Musik	529
Humor	529
Architektur	531
K. Die Hauptstadt der DDR und ihr Café Bauer	532
1. Lindencorso 1966	532
2. Aufbauprogramm 1976	535
3. Exkurs: Streit um Namensrechte	539
4. Erneute Bemühungen um ein Café Bauer nach 1994	540
L. Der Nachruhm – Erinnerungen an die Café Bauer nach 1945	542
M. Schlussbemerkungen	545
1. Betrachtungen zum wissenschaftlichen Ertrag dieser Studie	545
Allgemeine Geschichte	545
Gastronomiegeschichte	545
Rechtsgeschichte	547
Baugeschichte	547
Technikgeschichte	548
Gewerbegeschichte	549
Kunstgeschichte	549
Pressegeschichte	551
Café Bauer als Symbol für Großstadt	551
Sozialgeschichte	553
Postkarten	555
Unbeabsichtigte Nebenwirkungen eines Besuches	556
2. Einige notwendige quellenkritische Nachbemerkungen	557
3. Zu guter Letzt	558
N. Anhang	561
1. Verzeichnis der archivalischen Quellen	561

2. Verzeichnis der benutzten Zeitungen und Zeitschriften	562
3. Literaturverzeichnis	566
4. Register der Personen	580
5. Register der Orte	591